

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **15 (1911-1912)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sammengestellt. Es ist zum Preise von 75 Rp. zu haben und doch ebenso wertvoll wie die viel kostspieligeren deutschen Kinderbücher. Hesse, Suggenberger, Vienert und Lisa Wenger haben gute Sachen voll Scherz und Ernst beigezeichnet und Theodor Barth hat einzelne Szenen in recht sinnige und nicht überfarbige Bilder gefaßt.

Brugger Neujahrsblätter für Jung und Alt. Herausgegeben im Auftrage der Lehrerkonferenz und mit Unterstützung der Kulturgeellschaft des Bezirks Brugg. 1912. Buchdruckerei Efingerhof. Von allgemeinem Interesse ist wohl der illustrierte Aufsatz des bekannten Brugger Historiographen S. Heuberger: Brugger Erinnerungen an die Bourbaki-Zeit. Im übrigen mögen besonders die Brugger Leser ihre Herzensfreude haben an den verschiedenen Beiträgen von Edm. Fröhlich, Alf. Amäler und Viktor Jahn, die sich mit Brugger Persönlichkeiten und Örtlichkeiten befassen und alle recht heimelig und anschaulich geschrieben sind. Nebenbei enthält das hübsch ausgestattete Heft feine Zeichnungen von G. Anner. Den chronolog. Notizen entnehmen wir, daß die Ortsbürgergemeinde Brugg beschlossen hat, unter dem Namen „Adolf Stäbli-Stübli“ die Sammlungen aus den Schenkungen von Frä. Adele Stäbli zu äufnen und damit eine städtische Kunstsammlung zu gründen. Ein neuer Anziehungspunkt für die Besucher des Prophetenstädtchens.

Lebensbilder aus der Tierwelt. Herausgegeben von G. Meerwarth und Karl Soffel. R. Voigtländer's Verlag in Leipzig. Lieferungen 48, 49, 50, 51, 52. Preis pro Lieferung 75 Pfg.

In R. Voigtländer's Verlag, Leipzig, schreibt das von Hermann Meerwarth und Karl Soffel herausgegebene großzügige Werk „Lebensbilder aus der Tierwelt“ rüstig fort. In der zweiten Vogelreihe schildert Martin Bräß den grauen Steinschmäzer, den schwarzen Storch sowie den Gänse- und Kuttengeier. Die ausgezeichnet scharfen und in ihrer Unmittelbarkeit geradezu eritaunlichen Bilder sind von R. B. Lodge aufgenommen, der auch in Süds Spanien Aufnahmen am felsigen Horste gemacht hat. Elise Soffel schildert in ihrer anmutig neckischen Weise den Gimpel, während ihr Gatte sowie A. Cerny, J. Atkinson und W. Farren das Leben und Treiben dieses Bewohners der einsamen Bergwälder mit Geschick belauscht und dargestellt haben. Hermann Löns hat in den Lebensbildern des Sperbers und des Mäusebussards wieder seine scharfe Beobachtungsgabe und packende Darstellungsweise glänzend erwiesen. Sowohl die Horstbilder als auch namentlich die Flugbilder sind von wunderbarer Schönheit, und es ist auch diesmal wieder besonders reizvoll, ein und denselben Vogel in mehreren Bildern in verschiedensten Stellungen beobachten zu können. — Auch von dem zweiten Säugerbande liegen jetzt bereits die Hefte 49 und 51 vor, in denen Martin Bräß den Maulwurf und Fritz Bleh das Murmeltier schildert. Die Bilder, in denen O. Grabham und Douglas English junge Maulwürfe im Neste, sowie die Alten bei der Arbeit, im Haarwechsel, an der Oberfläche und im Bau zeigen, sind ebenso scharf als von entzückender Intimität. Und auch das scheue Murmentl., das bei der geringsten Störung in seine Röhre schließt, ist in seinem heimlichen aber munteren Tun liebevoll belauscht und auf der Platte festgehalten. Bräß hat in dem Werke die verborgene Lebensweise des mürrischen, bissigen Sammetmittels mit prächtigem Humor geschildert.

Kedaktion: Dr. Ad. Vöggtlin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse.)

Man verlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Infertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{6}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Mk. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mk. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Mk. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mk. 18.—, $\frac{1}{6}$ S. Mk. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.